

Der Armenier, türkische Staatsbürger und demokratische Kosmopolit Hrant Dink - geboren 1954 in Malatya, ermordet 2007 in Istanbul - erinnerte mutig an Unrecht und Völkermord. Er wurde zum Vorbild für aufrechten Gang, gewaltlosen Widerstand und Verständigung. Hrant Dink war und ist international hoch geehrt - in Deutschland wurde er ausgezeichnet mit dem Henri Nannen Preis. In der Türkei war Hrant Dink geliebt und verfolgt. Mit falschem Zeugnis juristisch verurteilt, wurde er schließlich umgebracht durch Rechtsradikale und deren Helfer in Justiz, Medien und Polizei.



„...wie eine Taube ”

„...aghavnii me neman “ „...bir güvercin gibi”

Hrant-Dink-Oratorium

in deutscher, türkischer und armenischer Sprache

für gemischten Chor, Sprecher / in, Duduk, Bağlama, Violine, Violoncello, Klavier und Schlagzeug
nach Worten von Hrant * und Rakel Dink, Bibel, Koran und west-östlicher Dichtung

Musik: Ulrich Klan

Uraufführung am 02. April 2011

um 18.00 Uhr in der Immanuelkirche Wuppertal

Sternstraße 73, 42275 Wuppertal-Oberbarmen

mit: **Kantorei Barmen-Gemarke**, **Gevorg Dabaghyan** (Jerewan / Armenien) - Duduk -
Ash Dila Kaya - Bağlama -, **Günfer Çölgeçen** und **Ralf Grobel** - Sprecherin / Sprecher,
Trio con voce mit **Robert Dißelmeyer** -p -, **Anja Hinger** - vc - und **Ulrich Klan** -vl -,
Michael Pattmann – Schlaginstrumente. Musikalische Leitung: **Wolfgang Kläsener**

Im Rahmen ihres Passionskonzertes veranstaltet von der **Kantorei Barmen-Gemarke** in Kooperation mit der **Armin T. Wegner Gesellschaft** www.armin-t-wegner.de und www.armin-t-wegner.us



* Die Worte Hrant .Dinks stammen aus dessen armenisch-türkischer Zeitung “AGOS. Die deutsche Übersetzung ist von Günter Seufert aus dessen Buch “Hrant Dink – Von der Saat der Worte”, Berlin 2008 - mit frdl. Genehmigung des Verlages Hans Schiler.

Karten-Vorverkauf: **Musik Kremer T:0202/453660** oder **Landsiedel-Becker T: 0202 / 592157**